

Das Reck mit „Eisen 7“ getauscht

SKV-Kunstturner bewiesen auch beim Golfen eine Menge Talent / Rosenkranz und Spies interne Sieger

krup **Ottfingen**. Ballsportlern sagt man gerne nach, dass sie Multi-Talente sind – wer gut Fußball spielen kann, tut sich oft auch als Handballer, Basketballer oder Tischtennisspieler leichter. Dass aber Sportler auch in völlig artfremden Sportarten glänzen können, bewiesen die Kunstturner der Siegerländer KV am Samstag, als sie im Rahmen ihres Team-Wochenendes auf der gepflegten Anlage des Golf-Club Siegen-Olpe in Ottfingen zu Gast waren und dort – größtenteils – zum allerersten Mal Nahkontakt mit Eisen 7 und Treibschläger aufnahmen.

„Die Jungs haben sich sehr gut anstellt, einige haben wirklich Talent zum Golfspielen“, war Golflehrer Martyn J. Robinson (50), der aus dem englischen Yorkshire stammt und seit zwölf Jahren in Ottfingen tätig ist, sehr angetan von den Gästen. In der Fußball-Saison 2005/06 tauschten übrigens die damaligen Zweitliga-Kicker der Sportfreunde Siegen mal das Leder gegen den Golfball, wie sich Robinson erinnert. Aktuell hat der GC Siegen-Olpe, der im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, rund 720 Mitglieder – und seit 1996 eine 18-Loch-Anlage.

Nach einer kurzen Aufwärmphase machte Martyn Robinson die SKV-Turner mit den Geheimnissen des Golfspiels vertraut: „Die Schlägerhaltung ist wichtig, Kraft ist nicht so entscheidend. Wenn die Haltung stimmt, macht der Schläger die



Martyn Robinson (rechts), britischer Golflehrer beim GC Siegen-Olpe, wies am Samstag u. a. SKV-Ligawart Bernd Krombach sowie die Turner Philipp Herder, Daniel Uhlig und Nico Ermert (v. l.) in die Geheimnisse des Golfspiels ein.

Foto: Frank Kruppa

Arbeit. Und immer schön Bodenkontakt halten: Kein Gras, kein Spaß“, scherzte der Brite, der den Turnern mit seiner humorvollen, unprätentiösen Art sofort die Angst vor der neuen Sportart nahm.

Neuzugang Sebastian Bock legte auf der Driving-Range sofort 100-Meter-Abschläge in Serie hin und musste danach immer wieder beteuern, noch nie zuvor einen Golfschläger in der Hand gehabt zu haben. Den internen Wettbewerb „Longest Drive“ entschied Steffen Rosenkranz mit

170 Metern für sich, während Sebastian Spies mit 20 Schlägen den Putting-Contest ganz knapp vor Nico Ermert (21) gewann – und dafür einen Gutschein für einen zwölfstündigen Golf-Kurs erhielt.

Den Tag auf der Golf-Anlage in Ottfingen empfanden die SKV-Turner durch die Bank als „Riesen-Spaß“. Trockener Kommentar von SKV-Chef Reimund Spies: „Leider haben wir für die Zweitliga-Saison nur noch drei Turner – der Rest hat sich ab- und beim Golf-Club angemeldet...“